

419850-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Erweiterung BioCampus Cologne um die Neubauten „Laborator“ und „HUBitat“ - Leistungen der Bauleistungen und Erschließung, Leistungsphasen 1–8 gemäß AHO Heft Nr. 25

OJ S 135/2024 12/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG

E-Mail: info@biocampuscologne.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erweiterung BioCampus Cologne um die Neubauten „Laborator“ und „HUBitat“ -

Leistungen der Bauleistungen und Erschließung, Leistungsphasen 1–8 gemäß AHO Heft Nr. 25

Beschreibung: Die BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG vergibt im Zusammenhang mit der Erweiterung des BioCampus Cologne die Leistungen der Bauleistungen und Erschließung, Leistungsphasen 1–8.

Kennung des Verfahrens: bf96f863-9707-4dc6-998a-b65842f1e80b

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen, 71000000

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: BioCampus Cologne Nattermannallee 1

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50829

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Ausschlussgründe (namentlich §§ 123, 124 GWB [= Gesetz gegen

Wettbewerbsbeschränkung], § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz, § 21 Abs. 1

Arbeitnehmerentsendegesetz, § 98c Abs. 1 Aufenthaltsgesetz, § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) werden dem deutschen Recht entsprechend geprüft.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erweiterung BioCampus Cologne um die Neubauten „Laborator“ und „HUBitat“ - Leistungen der Bauleistungs- und Erschließung, Leistungsphasen 1–8 gemäß AHO Heft Nr. 25

Beschreibung: Die BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG ist als 100 %-ige Tochtergesellschaft der Stadt Köln Miteigentümer des ca. 25 Hektar großen Areals in Köln-Bocklemünd/Mengenich. Aktuell nutzt der BioCampus nur einen Bruchteil seines räumlichen Potentials. Aufgrund steigender Nachfrage an Mietflächen von bereits vorhandenen Mietern, auswärtigen Interessenten und dem Willen zur Ansiedlung von Startups, hat sich der AG für die Erweiterung des Gebäudeportfolios durch zwei neue Gebäude, Laborator und HUBitat, entschieden. Geplante Bauwerke / Maßnahmen

1. Laborator Die Bedarfsermittlung summiert sich auf ca. 14.000 - 16.500 m² BGF, wobei sich diese zu 20% auf Bürobereiche und zu 80% auf Laborbereiche verteilt. Eine Umverteilung der Flächenanteile wird nicht ausgeschlossen. Das Baufeld soll, im Rahmen des Bebauungsplans, optimal ausgenutzt werden, um das Maximum an BGF für das Gebäude zu erhalten. Darüber hinaus werden die Anforderungen an den Laborator wie folgt beschrieben: ■ Laborgebäude (Zweckbau) mit modernem Ambiente, kostengünstige Ausführung, um geringe Mietkosten zu ermöglichen ■ Hoher Anteil an Technikflächen, hohe Installationsdichte (Lab heavy) ■ Labor- und Produktionsflächen in flexiblen Modulen ab ca. 400 qm Mindestmietfläche, ■ Fokus auf Biotechnologie, Medizintechnik, Life-Science etc.

2. HUBitat Die Bedarfsermittlung summiert sich auf ca. 12.000-13.000 m² BGF, wobei sich diese zu 30% auf Bürobereiche und zu 70% auf Sonderflächen (Labore, Schulungsräume, Kantine, Showrooms, etc.) verteilen. Eine Umverteilung der Flächenanteile wird nicht ausgeschlossen. Das Baufeld soll, im Rahmen des Bebauungsplans, optimal ausgenutzt werden, um das Maximum an BGF für das Gebäude zu erhalten. Darüber hinaus werden die Anforderungen an das HUBitat wie folgt beschrieben: ■ Modernes Gebäude mit hochwertigen Ausstattungen und überwiegend Laborflächen, erfüllt auch repräsentative Aufgaben, ■ Büroflächen und Sozialbereiche ■ Kantine und Konferenzbereiche für verschiedene Mieter auf dem Campus ■ Fokus auf Gesundheitswirtschaft und Medizintechnik, Life-Science weitere potenzielle Mieter aus anderen Branchen möglich ■ Laborflächen oder Technikums Flächen mit unterschiedlichen Anforderungen an die technische Ausstattung und Showrooms

Gegenstand des zu vergebenden Auftrags sind Leistungen der Bauleistungs- und Erschließung, Leistungsphasen 1–8 gemäß AHO Heft Nr. 25. Die Beauftragung des erfolgt in folgenden Leistungsstufen: Stufe I: Leistungsphasen 1 bis 3 Stufe II: Leistungsphasen 4 bis 8 Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit Abschluss dieses Vertrags verbindlich mit der Stufe I. Der Auftraggeber erklärt die grundsätzliche Absicht, den Auftragnehmer mit Stufe II zu beauftragen, soweit der Ratsbeschluss der Stadt Köln zur Erstellung der Genehmigungsplanung ergeht. Einen Rechtsanspruch auf Anschlussbeauftragung hat der Auftragnehmer nicht. Die Beauftragung der weiteren Leistungsstufe erfolgt durch Leistungsabruf des Auftraggeber in Textform. Dabei kann der Auftraggeber auch nur Teilleistungen abrufen oder den Abruf auf eines der beiden Gebäude beschränken, was insbesondere der Fall sein wird, wenn der Rat der Stadt Köln die Leistungsphase 4 aufgrund gestiegener Baukosten nur für eines der beiden Gebäude freigibt. In der bloßen Annahme von einzelnen Leistungen aus der noch nicht beauftragten Stufe liegt nicht die Anschlussbeauftragung des Auftragnehmer mit der weiteren Leistungsstufe.

Interne Kennung: Bauleistung

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Beauftragungsstufe 2: Stufe II: Leistungsphasen 4 bis 8

Besondere Leistungen: - Erarbeiten eines Baulogistikkonzepts nach grundsätzlich verschiedenen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung, ggf. mit erläuternden Angaben (Lph. 2) - Planen eines Baustellenreinigungskonzepts (Gebäude, Zufahrten, BE-Flächen). (Lph. 3) - Planen eines Winterdienstkonzepts (Gebäude, Zufahrten, BE-Flächen) (Lph. 3) - Überschlängiges Ermitteln von Mengengerüsten zu sämtlichen Bauphasen und daraus resultierenden Transportmengen/ Transporte und Personaleinsatz in Abhängigkeit von und Abstimmung mit der Generalablaufplanung (Lph. 3) - Mitwirken beim vorgezogenen Erarbeiten eines Bauablaufplans unter speziellen Anforderungen mit Aussagen zu Bauabschnitten, Terminen, Flächenbedarf und -organisation der Baustelleneinrichtung inkl. Zufahrten, Baustellenabgrenzung sowie Zäunen und Gerüsten, Sicherung des Bestandes unter Berücksichtigung des laufenden Betriebs (Lph. 3) - Mitwirken beim Aufstellen des Terminsteuerungsplans Ausführung des Projektsteuerers hinsichtlich baulogistischer Belange (Lph. 5) - Abgrenzen/Definieren der Auftraggeber-Leistungen zu den der Firmenleistung; Mitwirken bei der Aufgabendefinition baulogistischer Belange (Lph. 5) - Planen des Sicherheitsdienst- und Baustellensicherheitskonzepts (Lph. 5) - Beitrag zum Aufstellen von Leistungsbeschreibungen mit Leistungsprogramm (Lph. 6) - Erstellen von Leistungsbeschreibungen für baulogistische Belange: Zentrale Abfallentsorgung, Bürocontainer, Tagesunterkünfte, Gerüste, Transporteinrichtungen, gastronomische Verpflegung, Bauzäune, Baustrom und Beleuchtung, Sanitäranlagen, bauzeitliche Verkehrsführungen etc. ggfs. unter Hinzuziehung von Fachplanern (Lph. 6) - Ausschreiben von Sicherheitseinrichtungen und Wachdiensten (Lph. 6) - Prüfen des vom bauausführenden Unternehmen aufgrund der Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm ausgearbeiteten Baulogistikhandbuchs auf Übereinstimmung mit dem Baulogistikkonzept (Lph. 7) - Mitwirken bei der Objektüberwachung zur Einhaltung der vertraglichen geschuldeten Baulogistikleistungen (Lph. 8) - Mitwirken bei der Aufstellung und Überwachen eines Terminplans (Lph. 8)

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: BioCampus Cologne Nattermannallee 1

Stadt: Köln

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/09/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber bzw. dessen Verfahrensbetreuer korrespondiert vorzugsweise über die Vergabeplattform. Angebote sind ausschließlich unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Formblätter möglich. Die benannten Termine für die Laufzeit des Vertrags beziehen sich auf den geplanten Beauftragungszeitpunkt (Beginn) und die geplante Nutzungsaufnahme der Hauptmaßnahme (Ende). Die Leistungszeit der Mängelbeseitigung, Restabwicklung und Abrechnung der Maßnahme, Erstellung/Übergabe einer vollständigen Dokumentation der erbrachten Planungsleistungen (inkl. Abnahme der Planungsleistungen) sowie die Leistungszeit der kompletten Lph. 9 können zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht exakt angegeben werden, sind daher im genannten Zeitraum nicht enthalten und müssen hinsichtlich der tatsächlichen Laufzeit des Vertrages noch dazugerechnet werden. Je Bieter ist nur ein Angebot zulässig. Mehrfachangebote führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachangebote gelten auch mehrere Angebote von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bietergemeinschaften. Bieter übermitteln ihre Angebote in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuchs ausschließlich mithilfe elektronischer Mittel gemäß § 10 VgV über die genannte Vergabeplattform. Der Bieter trägt das Risiko der fristgerechten Übermittlung seines Angebots. Zusätzliche bzw. ergänzende Angebotsunterlagen werden nicht berücksichtigt. Die Vergabeunterlagen stehen auf der in dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform zum Download zur Verfügung. Fragen und Anmerkungen zu den Vergabeunterlagen sind über die Kommunikationsebene der in dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform bis spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist zu richten. Verbindliche Stellungnahmen werden als Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen auf der Vergabeplattform bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist veröffentlicht. Die Bieter sind verpflichtet, sich bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist auf der in dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform /Homepage zu informieren, ob sich Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen in den Vergabeunterlagen ergeben haben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Notwendigkeit ergeben kann, die Angebotsfrist auch noch innerhalb dieser 6 Kalendertage zu verschieben. In einem solchen Fall wird unverzüglich ebenfalls auf der in dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform informiert. Es besteht die Möglichkeit der freiwilligen Registrierung auf der in dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform. Die Bieter, die sich freiwillig registrieren, werden über die verbindlichen Stellungnahmen auf die eingereichten Fragen und Anmerkungen per E-Mail informiert. Bei Bietergemeinschaften sind neben der Eigenerklärung auch die weiteren geforderten Erklärungen und Nachweise von jedem Mitglied gesondert zu erbringen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Überprüfung der Eignung der Bieter

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignung der Bieter im Hinblick auf die Berufsausübung wird zunächst unter Bezugnahme auf § 44 VgV auf Basis der folgenden Kriterien geprüft, bewertet bzw. beurteilt: 1.) Basisinformation zum Unternehmen des Bieters (Name, Sitz, Gründungsjahr, Kontaktdaten) bzw. – soweit zutreffend – zu den an der Bietergemeinschaft beteiligten Unternehmen (Name, Sitz, Gründungsjahr, Kontaktdaten, Leistungsanteil) 2.) Eigenerklärung (soweit zutreffend) der Bietergemeinschaftsmitglieder zur gesamtschuldnerischen Haftung und Benennung desjenigen, der die Bietergemeinschaft

vertritt. Nachweis der Vertretungsmacht auf Anforderung. 3.) Nachweis über die Berechtigung des vorgesehenen Bieters, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder in Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 2 VgV) 4.) Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen 5.) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB 6.) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB 7.) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz, § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz, § 98c Abs. 1 Aufenthaltsgesetz, § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz 8.) Für ausländische Unternehmen in Bezug auf die vorstehenden Punkte 5.) bis 7.): Erklärung, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, die nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes mit den vorgenannten gesetzlichen Anforderungen vergleichbar sind. 9.) Erklärung zum Russlandbezug des Bieters / die Bietergemeinschaft sowie von Unterauftragnehmern, Lieferanten oder eignungsverleihenden Unternehmen. 10.) Erklärung über eine eventuelle Weitergabe von Auftragsteilen an andere Unternehmen (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV). Will sich der Bieter bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er die Weitergabe von Auftragsteilen verpflichtend anzugeben. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen. 11.) Beabsichtigt der Bieter im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe gemäß § 47 VgV), so hat er diese zu benennen und für sie mit dem Angebot einen eigenen Bogen "Nachweise zur Eignung Büro" und "Nachweise zur Eignung Team" abzugeben. Der Bieter muss mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Nimmt der Bieter im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsdurchführung haften. Eine entsprechende Haftungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Überprüfung der Eignung der Bieter

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Eignung der Bieter im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit wird zunächst unter Bezugnahme auf § 45 VgV auf Basis der folgenden Kriterien geprüft, bewertet bzw. beurteilt: Eigenerklärung zu einer Berufshaftpflichtversicherungsdeckung in Höhe von 5,0 Mio. EUR für Personenschäden und 5,0 Mio. EUR für sonstige Schäden im Fall der Zuschlagserteilung. Die Versicherung muss für die gesamte Vertragszeit unterhalten werden. Die Vorlage des Versicherungsnachweises nach Aufforderung ist zwingende Voraussetzung für die Zuschlagserteilung.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Objektive Kriterien für die Überprüfung der Eignung der Bieter

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gefordert ist eine Liste der wesentlichen in den letzten zehn Kalenderjahren (1. Januar 2014 bis zum Schlusstermin der Angebotseinreichung) erbrachten Leistungen. Als geeignet werden Bieter nur dann eingestuft, wenn die folgenden Mindestanforderungen erfüllt werden: Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Neubau- oder Erweiterungsmaßnahme im Hochbau Bei dem Referenzprojekt betragen die

Kosten (Kostengruppen 200-600 nach DIN 276) mehr als 20 Mio. € netto Durch den Bieter wurden die Leistungsphasen 1-8 gemäß AHO Heft Nr. 25, Leistungen für Baulogistik erbracht Die Mindestanforderungen können kombiniert über ein einziges Referenzprojekt oder einzeln bzw. teilkombiniert über bis zu 3 Referenzprojekte erfüllt werden. Überdies gilt für alle bis zu 3 Referenzprojekte: - Das Referenzprojekt wurde nicht vor dem 1. Januar 2014 in Betrieb genommen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung des für die Ausführung vorgesehenen Personals - Projektleiter - Gewichtung: 30%

Beschreibung: Qualifikation und Erfahrung des für die Ausführung vorgesehenen Personals - Projektleiter

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung des für die Ausführung vorgesehenen Personals - Stellvertretender Projektleiter - Gewichtung: 20 %

Beschreibung: Qualifikation und Erfahrung des für die Ausführung vorgesehenen Personals - Stellvertretender Projektleiter

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot - Gewichtung: 50%

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av229631-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av229631-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av229631-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 12/08/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 12/08/2024 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerische haftende Bietergemeinschaft unter Benennung desjenigen, der die Bietergemeinschaft vertritt. Nachweis der Vertretungsmacht auf Anforderung.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: — Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). — Bieter können die Unwirksamkeit eines Vertragsschlusses feststellen lassen, wenn der öffentliche Auftraggeber gegen die Informations- und Wartepflicht aus § 134 GWB verstoßen hat oder der Auftrag rechtswidrig ohne vorherige Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben wurde. Wurde der Bieter ohne Vorabinformation direkt durch den öffentlichen Auftraggeber informiert oder die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekanntgemacht, muss er einen Nachprüfungsantrag innerhalb von 30 Tagen einlegen, selbst bei unterbliebener Information jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss (§ 135 Abs. 2, Abs. 1 GWB). Neben den vorgenannten Rechtsbehelfsfristen sind folgende Rügefristen zu beachten: — Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). — Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB).

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG - Hitzler Ingenieure GmbH & Co. KG

Organisation, die Angebote bearbeitet: BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG - Hitzler Ingenieure GmbH & Co. KG

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG

Registrierungsnummer: 228666354

Postanschrift: Nattermannallee 1

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50829

Land: Deutschland

E-Mail: info@biocampuscologne.de

Telefon: +49 (0) 221 93 33 6-0

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av229631-eu>

Sonstige Kontaktpersonen:

Offizielle Bezeichnung: Hitzler Ingenieure GmbH & Co. KG

Abteilung: VgV-Vergabemanagement

Postanschrift: Weimarer Straße 32

Stadt: München

Postleitzahl: 80807

Land: Deutschland

Kontaktperson: VgV-Vergabemanagent

E-Mail: vergabemanagement@hitzler-ingenieure.de

Telefon: 089 2555950

Internetadresse: <https://www.hitzler-ingenieure.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: 0221 147-3055

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: aa788789-f515-41a2-bf0b-0a63c9572553 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/07/2024 11:41:33 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 419850-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 135/2024

Datum der Veröffentlichung: 12/07/2024